## Wirtschafts-Newsletter



v. 03.11.2017

Landratsamt Bad Kissingen Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen Tel.: 0971 / 801-5180 frank.bernhard@kg.de www.landkreis-badkissingen.de

www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



# Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen - Weiter geht's mit einem Video von Laboklin



Laboklin aus Bad Kissingen zählt zu den erfolgreichsten tiermedizinischen Laboren Europas.

rau Dr. Elisabeth Müller hat im Jahr 1989
LABOKLIN, das "Labor für Tierärzte",
mitbegründet. Aus kleinen Anfängen hat
sich LABOKLIN zu einem international
führenden Unternehmen mit über 350
Mitarbeiter/innen entwickelt. Heute zählt es zu
den erfolgreichsten tiermedizinischen Laboren
Europas. Unter Dr. Müllers Leitung expandiert
die Firma und erweitert ihr Portfolio beständig.

#### **Firmenpartnerschaft**

Im Rahmen unserer Standortkampagne werben erfolgreiche Firmen für sich als

attraktiven Arbeitgeber und den Landkreis Bad Kissingen als Wirtschafts- und Lebensraum. Im Zuge der Standortkampagne des Landkreis Bad Kissingen besteht die Möglichkeit für Unternehmen mit Sitz im Landkreis, mittels einer Kampagnenpartnerschaft ihre Verbundenheit zum Landkreis zu untermauern.

Durch die Präsentation auf der Landingpage www.bad-kissingen.land und eine Vielzahl anderer Kanäle (Facebook, Kino) werden die Unternehmen für Besucher der Website sofort als interessante Arbeitgeber erkennbar. Der Clip kann auch für eigene Marketingzwecke im

Rahmen der Fachkräftegewinnung bzw. zur Außendarstellung des Unternehmens verwendet werden! <u>Die sog. Landingpage wird</u> Ihnen hier in 1 Minute erklärt. Interesse an

einem professionellen Video? Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon: 0971/801-5180 oder per E-Mail: <a href="mailto:frank.bernhard@kg.de">frank.bernhard@kg.de</a> gerne zur Verfügung. Weitere Videos folgen!

# Wir gratulieren - Albert Haus aus Burkardroth gehört zu den Siegern des diesjährigen Nachhaltigkeitspreises Mainfranken



Vorbilder gelebter Nachhaltigkeit! Die Sieger des Nachhaltigkeitspreises Mainfranken 2017. Erfolgreich aus dem Landkreis Bad Kissingen war dabei Herr Michael Albert (fünfter von links), Geschäftsführer von Albert Haus, Burkardroth

Jahr suchte die Region Mainfranken GmbH, an der auch der Landkreis Bad Kissingen beteiligt ist, wieder Arbeitgeber, die in Sachen nachhaltiges Wirtschaften mit gutem Beispiel vorangehen. Und wurde fündig: Gewinner Nachhaltigkeitspreises Mainfranken 2017 sind Martin Weber Haustechnik (Kategorie "1-10 Mitarbeiter"), die Hubert Schneider GmbH und die Albert Haus GmbH & Co. KG (beide Kategorie "11-50 Mitarbeiter"), die BIONADE GmbH (Kategorie "51-250 Mitarbeiter") sowie die Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG (Kategorie "über 250 Mitarbeiter").

Ihre Würdigung fanden die unternehmerischen Leistungen bei der Eröffnung der diesjährigen Mainfranken-Messe. Aus einem Bewerberfeld, welches von einem außerordentlichen betrieblichen Engagement zeugte, stachen die Sieger durch ihren herausragenden Einsatz in den Schwerpunktthemen Klima, Energie und Ressourcen heraus und wurden von der mit Vertretern der IHK Würzburg-Schweinfurt, der Handwerkskammer für Unterfranken und der Energieagentur Unterfranken besetzten Fachjury zu den Gewinnern der diesjährigen Wettbewerbsrunde gewählt.

#### Vorzeigecharakter

Nachhaltigkeit ist für die Albert Haus GmbH & Co. KG (Burkardroth), einem Hersteller von Holz-Fertighäusern, Voraussetzung für dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg. So wird ganz im Sinne eines nachhaltigen

Ressourcenmanagements im Produktionsprozess auf Holz aus der Region und aus nachhaltiger Holzwirtschaft zurückgegriffen, Produktionsabfälle in der betriebseigenen Hackschnitzelanlage verwertet oder für jedes gebaute Haus ein Baum in einer Plantage des Projekts "Treeme" großgezogen und zusätzlich ein Obstbaum auf dem Grundstück des Bauherrn gepflanzt. Aber auch in puncto erneuerbarer Energien hat der Betrieb aus dem Landkreis Bad Kissingen Vorzeigecharakter: Beispielsweise werden alle Dächer der Produktionsgebäude und des Musterhauses mit Photovoltaikanlagen bestückt, so dass damit ganze 80 Prozent Strombedarfs für Produktion und Verwaltung gedeckt werden können.

#### Mainfranken nachhaltig gestalten

Im Rahmen der Preisverleihung würdigte Laudator Landrat Eberhard Nuß in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Region Mainfranken GmbH die unternehmerischen Leistungen. "Die Sieger treten den Beweis an, dass Ökonomie, Ökologie und Soziales durchaus in Einklang zu bringen sind, ohne den wirtschaftlichen Erfolg zu gefährden. Mit ihrem Einsatz, der weit über das Normalmaß hinausgeht, leisten sie einen Mainfranken wichtigen Beitrag dazu, gestalten." nachhaltiger Detaillierte zu Informationen zu den siegreichen Wettbewerbsbeiträgen finden Sie unter: www.mainfranken.org/nachhaltigkeit

# Auszubildende aus Marokko beim Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen



v. I.: Frau Maryem Belhadi (Köchin), Frau Ute Trabert, Resident Manager Parkhotel CUP VITALIS, Frau Oumaima Naami (Hotelfachfrau)

m Rahmen des Projekts "Deutschmarokkanische Partnerschaft für Ausbildung und Fachkräftegewinnung" hat sich das Parkhotel CUP VITALIS entschieden, zwei marokkanische Auszubildende aufzunehmen.

#### **Pilotansatz**

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH führt mit diesem Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit der marokkanischen Arbeitsagentur ANAPEC und dem DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) einen Pilotansatz durch, um Wege legaler und qualifizierter Arbeitsmigration zwischen Marokko und Deutschland aufzuzeigen. Frau Oumaima Naami und Frau Maryem Belhadi sind nun in Bad Kissingen eingetroffen. Die beiden Abiturientinnen lassen sich als Hotelfachfrau bzw. Köchin im Parkhotel CUP VITALIS ausbilden. Sie besuchen dabei auch die Staatliche Berufsschule Bad Kissingen.

#### Fachkräftebedarf entgegenwirken

Die Schüler, die an diesem Programm teilnehmen dürfen, haben in ihrem Heimatland an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teilgenommen. In einer 6-monatigen Vorbereitungsphase erhielten sie Vollzeit-Intensivsprachkurs mit Bezug zum Vokabular und Kontext des deutschen Gastgewerbes, sowie gezielte fachliche und interkulturelle Schulungen ausgerichtet auf die Ausbildung im Hotel- und Gastronomiegewerbe und auf die Berufsschule in Deutschland.

"Beide Auszubildende sind sehr gut vorbereitet und hochmotiviert", so Pascal Muller, Operations Manager der CUP VITALIS Hotelund Betriebsgesellschaft mbH. "Wir hoffen mit dieser Aktion, zumindest teilweise dem hohen Fachkräfte- und Auszubildendenbedarf, den wir in Deutschland kennen, entgegenzuwirken und schaffen es parallel den marokkanischen Arbeitsmarkt zu entlasten, sowie qualifizierte Fachkräfte heranzubilden".

Ausbildung, besser.



Das Team vom <u>Parkhotel CUP VITALIS</u>, das bereits Erfahrungen mit Praktikanten aus Bulgarien, Frankreich, Italien und Spanien sammeln durfte, freut sich auf diese neue Aufgabe, beide Auszubildenden erfolgreich bis zur Abschlussprüfung zu begleiten!

# Datenschutz und Haftungsrisiken - Neue Herausforderungen der Digitalisierung



ie zunehmende Digitalisierung führt zu neuen Anforderungen hinsichtlich Datensicherheit und Haftung. Insbesondere Gründer/innen mit digitalen Geschäftskonzepten sollten sich von Beginn an mit dieser Thematik auseinandersetzen.

## Neue EU-Datenschutz-Grundverordnung ab Mai 2018

Aber auch für bestehende Unternehmen ist es wichtig, die Datenschutzpraxis regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die im Mai 2018 in Kraft treten

wird. Die Referenten der Informationsveranstaltung am 15.11.17, 14.00 Uhr, im RSG Bad Kissingen, bieten Ihnen einen praxisnahen Überblick über die Themen Datenschutz und Haftung mit Hinweisen auf aktuelle und künftige Neuregelungen sowohl branchenübergreifend als auch mit einem Beispiel aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken (ZDI) durchgeführt.

Zum Programm und zur Anmeldung.

### Wirtschaftsabend: "Die geheime Macht der Kommunikation"



...mit einem der besten 100-Top-Trainer Deutschlands. Themen: Körpersprache im Vertrieb, Rhetorikhypnose im Vertrieb und die Kraft der geschriebenen Worte.

erade in Zeiten in denen unsere Kunden tagtäglich hunderte Botschaften erreichen, ist es ein enormer Vorteil, wenn wir selbst so prägnant kommunizieren können, dass wir neben all den Mitbewerbern wahrgenommen werden. Wer nicht kommunizieren kann, ist am Markt nicht sichtbar und existiert auch im Kopf des Kunden nicht.

Dabei ist es nicht notwendig, schriller oder lauter zu schreien als alle anderen. Um wahrgenommen zu werden, reichen bereits wenige Techniken der Kommunikation aus, um sich nachhaltig im Kopf des Kunden zu positionieren. Wir haben zusammen mit den

Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen einen der besten 100-Top-Trainer Deutschlands gewinnen können, der uns am 30.11.17, 19.00 Uhr, im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen die Geheimnisse der heutigen Kommunikation verrät. Egal ob verbal, nonverbal oder in Schrift, Elmar Arneitz verrät uns einfache umsetzbare Techniken, die uns einen Vorsprung am Markt sichern sollen.

#### Garantiert

sind in dieser kurzen Zeit des Abends solche AHA-Effekte, die sich sofort in die Praxis umsetzen lassen. Zum Programm und zur Anmeldung.

## E-Health - Chancen der Digitalisierung identifizieren und nutzen

ie zunehmende Digitalisierung führt zu neuen Chancen und Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft. Vertiefte Kompetenzen im Bereich E-Health und Telemedizin werden für die Gesundheitswirtschaft künftig zu einem nicht zu unterschätzenden Erfolgsfaktor im Wettbewerb.

Innovative digitale Ansätze erreichen heute schon sehr positive Effekte auf Behandlungsqualität und Verwaltungsprozesse. Die Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten für digitale Anwendungen im Gesundheitswesen eröffnet insbesondere auch

Start ups Chancen zur Umsetzung neuer Geschäftskonzepte. Das Seminar am 23.11.17 im RSG Bad Kissingen, das sich an Mitarbeiter/innen Gesundheitsuntervon nehmen sowie Gründer/innen mit digitalen Geschäftsideen richtet. bietet mit inhaltlichen Ausrichtung rechtliche. auf strategische, ökonomische und technische Aspekte fundiertes und praxisnahes Know-how im E-Health-Bereich.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken durchgeführt. Zum Programm und zur und Anmeldung.

# Einladung zum Unternehmer-Workshop "Social Media – von der Strategie bis zur Umsetzung" am 16.11.17



ie Kommunikationswege und die Art der Kommunikation haben sich in den letzten Jahren wesentlich verändert. Das Zeitalter der Digitalisierung setzt neue Maßstäbe.

Wir haben deshalb für die Unternehmen Veranstaltungen im Angebot, welche die Möglichkeiten der modernen Kommunikation aufzeigen.

Wir möchten Sie ganz herzlich zum Workshop "Social Media – von der Strategie bis zur Umsetzung" am **Donnerstag, 16.11.17, 14.00 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen,** einladen.

#### Themen:

- Was ist Social Media?
- Wie entwickle ich eine Strategie für mein Unternehmen?
- Lovestorm vs. Shitstorm.
- Social Media Richtlinien für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Der richtige Kanal für meine Zielgruppe.

Trainer: Marco Erlwein, Bachelor of Arts Betriebswirtschaft (FH), langjährige Erfahrung in Beratung, Marketingkampagnenentwicklung, Strategieentwicklung, digitalen Medien.

Die Teilnahme ist kostenlos. <u>Weitere Infos und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier</u>.

## Hochzeitsmesse in Bad Kissingen



as Team von TOP Eventservice veranstaltet zum dritten Mal die Hochzeitsmesse Bad Kissingen. Zahlreiche Aussteller aus der gesamten Region werden vertreten sein. Ein ganztägiges Bühnenprogramm mit Highlights wie einer

Brautmodenschau, einer Modenschau mit Herren- und Abendmode sowie einer freien Trauzeremonie informieren die Besucher über aktuelle Trends und Möglichkeiten, ihren besonderen Tag zu gestalten. Infos unter: www.hochzeitsmesse-badkissingen.de

# Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – Ergebnisse für den Landkreis Bad Kissingen



eutschlandweit nehmen iedes Jahr rund Junghandwerkerinnen Junghandwerker in rund 120 verschiedenen Wettbewerbsberufen am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks teil. Für die Teilnahme qualifiziert sich, wer in der Gesellenprüfung die besten Ergebnisse erzielt und im praktischen Teil mindestens die Note "gut" erhalten hat.

## "Die gute Form im Handwerk - Handwerker gestalten"

Parallel zum Leistungswettbewerb wird auch der Wettbewerb "Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten" durchgeführt, in welchem die besten Junghandwerker in gestaltenden Handwerken ermittelt werden. Je nach Beruf werden die Sieger durch den Vergleich von Prüfungsergebnissen, eine praktische Arbeitsprobe oder die Bewertung des Gesellenstücks bestimmt. Der Wettbewerb zeigt eindrücklich, was die Ausbildung im Handwerk leistet und unterstreicht die hohe

Qualität des dualen Ausbildungssystems in Deutschland.

Die Siegerinnen und Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammerebene wurden am 29. September 2017 im Rahmen einer Feierstunde der <u>Handwerkskammer für Unterfranken</u> in Würzburg geehrt. Insgesamt wurden 48 Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks sowie 15 Sieger im Wettbewerb "Die gute Form" ausgezeichnet.

Der Großteil der in den gestalterischen Handwerksberufen ausgezeichneten Junghandwerker konnte sich über einen Doppelsieg in beiden Wettbewerben freuen.

Mit dem Erfolg auf Kammerebene haben sich die Sieger für die nächste Stufe des Leistungswettbewerbs qualifiziert und treten nun auf Landesebene gegen Berufskollegen aus ganz Bayern an.

#### Wir gratulieren unseren erfolgreichen Fachkräften bzw. Unternehmen



- Samer Christian, Zeitlofs, Elektroniker für Maschinen- u. Antriebstechnik/-in, Kammersieger, Ausbildungsbetrieb: EMo Technik GmbH & Co. KG, Bad Brückenau
- Reuter Diana, Hammelburg, Elektroniker/-in FR Energie- und Gebäudetechnik, Kammersieger, Ausbildungsbetrieb: <u>Bundeswehr-Dienstleistungszentrum</u>, Hammelburg
- Schäfer Julia, Burkardroth, Kosmetiker/-in, Kammersieger, Ausbildungsbetrieb: <u>Verena Piatek, Burkardroth</u>
- Grosch Anne, Schwebheim, Maßschneider/-in SP Damen, Kammersieger + Gute Form-Sieger, Ausbildungsbetrieb: <u>Nicole Brandler, Hammelburg</u>
- **Kirchner Sandro, Maßbach**, Zerspanungsmechaniker/-in EG Fräsmaschinensysteme, Kammersieger, Ausbildungsbetrieb: <u>VORNDRAN Metallbau GmbH & Co. KG, Münnerstadt</u>
- Hub Julian, Maßbach, Gebäudereiniger/in, Kammersieger, Ausbildungsbetrieb: Amthor GmbH Gebäudereinigung, Schweinfurt

# IHK würdigt die besten Auszubildenden aus dem Landkreis Bad Kissingen



In Bad Neustadt zeichnete die IHK Würzburg-Schweinfurt die 100 prüfungsbesten Auszubildenden in IHK-Prüfungen aus ganz Mainfranken aus. Im Bild: IHK-Präsident Otto Kirchner (links) und Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer (rechts), ehren die besten Auszubildenden aus dem Landkreis Bad Kissingen. Bild: Rudi Merkl

ie IHK Würzburg-Schweinfurt hat die Prüfungsbesten der ausgezeichnet. Die Absolventen haben ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf in Leistungen herausragende in der Berufsabschlussprüfung erzielt. Acht der 100 Prüfungsbesten haben sogar das beste Prüfungsergebnis in Bayern in ihrem Beruf 4.208 Insgesamt haben Menschen die Winterprüfung 2016/2017 und die Sommerprüfung 2017 absolviert. "Die bemerkenswerten Leistungen verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung.", so IHK-Präsident Otto Kirchner bei der Feierstunde.

Besonders stolz könnten die Absolventen darauf sein, dass sie mit einem IHK-Abschluss national wie international sehr gut aufgestellt sind. Die IHK-Organisation bietet bundesweit einheitliche und somit vergleichbare Prüfungen an, was die Qualität und die Transparenz der Abschlüsse gewährleistet. Zudem ist das System der dualen Berufsausbildung sehr

anpassungsfähig und reagiert mit neuen Ausbildungsberufen flexibel auf die Bedürfnisse der Wirtschaft.

#### Beste Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt

Fachkräfte mit einer dualen Berufsausbildung der demographischen werden aufgrund Entwicklung und des Trends zu höherer Schulbildung knapp und haben daher beste Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Das belegen auch die IHK-Ausbildungszahlen: Bis Ende September hat die mainfränkische Wirtschaftskammer 3.367 neue Ausbildungsverträge registriert, 1,2 Prozent noch weniger im als Vorjahr. "Die Ausbildungsbetriebe die werben um Jugendlichen." Alle erklärte Kirchner. Unternehmen müssten deshalb ihre Anstrengungen im Ausbildungsmarketing intensivieren. Neben der Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen sei dabei auch der Auftritt in den sozialen Medien wichtig. Um die zahlreichen Vorteile einer

dualen Ausbildung öffentlich deutlich zu machen, unterstützt die IHK die Unternehmen aktuell durch eine bayernweite Werbekampagne "Elternstolz" und das Projekt "Ausbildungsscouts".

Den Absolventen empfahl Kirchner, trotz der guten Perspektiven "am Ball" zu bleiben und

sich weiterzubilden. Besonderer Dank galt den Ausbildern aus den Betrieben und den Lehrern der Berufsschulen. Lob zollte Kirchner auch den fast 2.500 ehrenamtlichen IHK-Prüfern aus den Unternehmen und den Berufsschulen. Ohne das Prüferehrenamt könne die duale Ausbildung nicht umgesetzt werden, so der IHK-Präsident.

#### Wir gratulieren unseren erfolgreichen Fachkräften bzw. Unternehmen

## Ausbildung, besser.





- Bäckerbauer Jan, Nüdlingen, Bankkaufmann/Bankkauffrau, VR-Bank Schweinfurt eG
- Borst Simon, Bad Kissingen, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Staatl. Mineralbrunnen AG Bad Brückenau
- Crouse Kevin, Bad Kissingen, Verfahrensmechaniker/-in in der Steine- und Erdenindustrie, Fachrichtung: Transportbeton, TB Transportbeton Glöckle GmbH & Co. KG, Schweinfurt
- Häfner Sebastian, Bad Kissingen, Produktionstechnologe/-in, perma-tec GmbH & Co. KG, Euerdorf
- Haut Maximilian, Oerlenbach, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, Schweinfurt
- **Herterich Simon, Oerlenbach**, Werkzeugmechaniker/-in, ZF FRIEDRICHSHAFEN AG, Schweinfurt
- Hillenbrand Maraike, Nüdlingen, Fachkraft im Gastgewerbe, <u>Reha-Zentrum Bad Kissingen</u>
- Kiesel Vanessa, Bad Kissingen, Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen, Reha-Zentrum Bad Kissingen
- Knüttel Sophia, Wartmannsroth, Bayernbeste, Bauzeichner/-in, Architekturwerkstatt Bornkessel, Hammelburg
- **Kühnlein Dennis, Wartmannsroth**, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in, Deutsche Telekom AG, Ausbildungszentrum Würzburg

- Orf Magnus, Maßbach, Industriekaufmann/Industriekauffrau, ZF FRIEDRICHSHAFEN AG, Schweinfurt
- Seufert Sarah, Bad Kissingen, Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau, Stadt- und Wohnbau GmbH, Schweinfurt
- Upitis Gatis, Bad Kissingen, Berufskraftfahrer/-in, Kohlhepp Logistik GmbH, Bad Kissingen
- Gensler Simon, Hollstadt, Bayernbester, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Kauffrau, Bitfire GmbH, Bad Kissingen
- Schmittknecht Alexander, Wasserlosen, Packmitteltechnologe/-technologin, Mondi Hammelburg GmbH, Hammelburg
- Wagner Heide Susanne, Eibelstadt, Bayernbeste, Tierpfleger/-in, Fachrichtung: Tierheim und Tierpension, Institut für tiergestützte Therapie Bad Kissingen

Die IHK zeichnete Sophia Knüttel aus Wartmannsroth (Architekturwerkstatt Bornkessel, Hammelburg) als "Bayerns beste Absolventin im Ausbildungsberuf Bauzeichner/in mit Schwerpunkt Architektur" aus.



(von links) Dipl.-Ing. Otto Kirchner (Präsident der IHK), Sophia Knüttel, Dipl.-Ing. Jürgen Bornkessel (Architekturwerkstatt Bornkessel), M. A. Max-Martin W. Deinhard (stellvertr. Hauptgeschäftsführer der IHK)

beste Auszubildende der ayerns Fachrichtung Bauzeichner/in mit Schwerpunkt Architektur arbeitet bei der Architekturwerkstatt Jürgen Bornkessel in Knüttel Hammelburg. Sophia aus Wartmannsroth hat in diesem Jahr ihre Ausbildung der Traumnote 1,0 mit abgeschlossen. Als Anerkennung für besondere Verdienste bei der

Berufsausbildung erhielt Jürgen Bornkessel von der Architekturwerkstatt Hammelburg ebenfalls eine Urkunde. "Wir sind mächtig stolz auf sie und das herausragende Ergebnis", Inhaber Jürgen Bornkessel lobte beachtlichen Leistungen der ehemaligen Auszubildenden, die bei Architekturwerkstatt Bornkessel jetzt in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen wurde.

# Zehn Prozent sind immer drin! Ressourceneffizienz im Fokus des Nachhaltigkeitssymposiums Mainfranken



Die Protagonisten des Nachhaltigkeitssymposiums Mainfranken (v.l.n.r.): Sebastian Preil (Brose), Michael Albert (Albert Haus), Wolfgang Bufe (Bionade), Prof. Dr. Mario Schmidt (Hochschule Pforzheim), Åsa Petersson (Region Mainfranken GmbH), Markus Mettler (ebm-papst), Landrat Florian Töpper. (Foto: Rudi Merkl)

nergie- und Ressourceneffizienz als Faktor für unternehmerisches Handeln gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nachhaltiges Wirtschaften schont nicht nur die Umwelt und bildet die Voraussetzung für eine dauerhafte Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, schafft auch es Wettbewerbsvorteile. Kurzum: Nur wer nachhaltig agiert, kann auf lange Sicht erfolgreich sein! lm Rahmen des Nachhaltigkeitssymposiums am 9. Oktober 2017 präsentierte die Region Mainfranken GmbH Wege zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen Sicht aus der anwendungsnahen Forschung der betrieblichen Praxis.

#### **Nachhaltige Partnerschaft**

Dass das Steigerwald-Zentrum in Handthal als Veranstaltungsort den richtigen Rahmen für die rund 90 Teilnehmer bot, verdeutlichte Landrat Florian Töpper in seiner Begrüßung: "Die Partnerschaft zwischen der mainfränkischen Regionalentwicklungsgesellschaft und dem Steigerwald-Zentrum im Rahmen des Symposiums ist eine nachhaltige. Beide Institutionen vereint die Zielsetzung,

einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Region zu leisten. Die eine, indem sie nachhaltiges Handeln ganz konkret am Beispiel der Waldbewirtschaftung und Holzverwendung erlebbar macht. Die andere, indem sie sich in einem breiten Aufgabenspektrum für eine nachhaltig positive Entwicklung Mainfrankens mitverantwortlich zeichnet."

#### Zehn Prozent sind immer drin!

Im Rahmen des Hauptvortrags verdeutlichte Prof. Dr. Mario Schmidt vom Institute of Industrial Ecology INEC der Hochschule Pforzheim eindrucksvoll, wie effizientes Wirtschaften angesichts knapper Ressourcen einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung leisten kann. "Aus rein geologischer Sicht kann von Rohstoffknappheit keine Rede sein, denn es sind prinzipiell genug vorhanden. Vielmehr stellt sich die Frage, welcher Aufwand zum Abbau angesichts einer steigenden Nachfrage aus ökonomischer und ökologischer Sicht noch sinnvoll erscheint. Einen weiteren sogenannten Engpassfaktor stellen die kritischen Rohstoffe dar, deren Verfügbarkeit aufgrund einer hohen Angebotskonzentration auf wenige Produktionsländer nicht gesichert ist." Im Sinne von Effizienz, Suffizienz und Konsistenz als Prinzipien der Nachhaltigkeit gelte es daher, die Ressourcenproduktivität zu erhöhen, deren Verbrauch zu verringern und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. "Betrachtet die Kostenzusammensetzung Produzierenden Gewerbes, so wird diese mit rund 43 Prozent von den Materialkosten dominiert, wohingegen die Energie mit zirka zwei Prozent einen vergleichsweise geringen Kostenanteil hat. Die Einsparpotenziale im Materialbereich sind also beträchtlich - nach dem Motto: zehn Prozent Kosteneinsparung sind immer drin." Aber auch der ökologische Nutzen und der damit verbundene Beitrag für mehr Nachhaltigkeit seien enorm. "Wir müssen nachhaltige Entwicklung als Herausforderung begreifen, die in erster Linie nicht den reichen Industrieländern nutzen soll. sondern den Ärmsten dieser Welt", zeigte sich Professor Schmidt überzeugt.

## Produkte ökonomisch und ökologisch besser machen

Wie man das Thema konkret in der betrieblichen Praxis anpacken kann, präsentierte Markus Mettler in seiner Funktion Betriebsleiter technischer und Umweltbeauftragter von ebm-papst. Das vielfach ausgezeichnete Unternehmen aus Mulfingen hat mit seiner GreenTech-Philosophie das Credo des Firmengründers im Unternehmen verankert: Jedes Produkt, das wir neu entwickeln, muss seinen Vorgänger ökonomisch und ökologisch übertreffen. "Ausgehend von dieser Haltung optimieren wir schon in der Konzeptionsphase unsere Werkstoffe und Verfahren auf größtmögliche Umweltverträglichkeit, Energiebilanz Recyclingfähigkeit, etwa durch Materialsubstitution, innovative Werkstoffe oder Systemlösungen." Weitere zentrale Bausteine GreenTech-Strategie seien energetische Optimierung von Betriebsgebäuden und Produktionsanlagen Förderung umweltfreundlicher Produktion, vorausschauende Logistik oder nachhaltige Mitarbeitermobilität. "All das ist aber nur möglich, wenn man die Belegschaft mitnimmt, sie für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert und aktiv in Optimierungsprozesse einbindet", so Mettler.

#### Propheten im eigenen Land

Dass Propheten im eigenen Land doch etwas gelten, zeigte die abschließende Talkrunde, in deren Rahmen Vertreter der Firmen Brose, Bionade und Albert Haus als Gewinner des diesjährigen Nachhaltigkeitspreises Mainfranken über ihre Anstrengungen in Sachen

betrieblicher Umweltund Klimaschutz berichteten. "Der Preis ist für uns Motivation, den Weg hin zu mehr Energie- und Ressourceneffizienz konsequent weiterzugehen und damit Brose als Unternehmen noch nachhaltiger zu machen", so Bernd Kaufer, Brose-Werkleiter am Standort Würzburg. Laut Wolfgang Bufe, Geschäftsführer von Bionade, sei Nachhaltigkeit bereits in der DNA des Unternehmens angelegt. "Das versuchen wir natürlich so gut wie möglich in der betrieblichen Praxis umzusetzen, etwa beim Bezug regionaler Rohstoffe aus ökologischer Landwirtschaft."

#### Der Natur zurückgeben

Tief verwurzelt im Nachhaltigkeitsgedanken sieht auch Michael Albert sein Unternehmen. "Als Hersteller von Holz-Fertighäusern ist es unsere Verantwortung, dass, das wir der Natur entnehmen, auch wieder an sie zurückzugeben.

# Die Region Mainfranken GmbH - Hintergründe



Standortagentur der sieben fränkischen Landkreise, der beiden kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie der Wirtschaftskammern bündelt die Region Mainfranken GmbH die regionalen Kräfte in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zur Positionierung Mainfrankens im nationalen und internationalen Standortwettbewerb. Standortmarketing zielorientiertes Mainfranken für Fachkräfte, potenzielle Investoren und Interessenten sichtbar.

## Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH

sind neben den beiden kreisfreien Städten Würzburg und Schweinfurt die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die IHK-Würzburg-Schweinfurt und die Handwerkskammer für Unterfranken.

## Eröffnung der Heiligenfeld Klinik in Berlin



v. l. n. r.: Michael Lang (Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH), Stephan Greb (Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH), Sven Steffe-Holländer (Chefarzt Heiligenfeld Klinik Berlin), Birgit Winzek (Geschäftsführerin Heiligenfeld GmbH), Dr. Jörg Ziegler (Ärztlicher Direktor Heiligenfeld GmbH), Dr. Joachim Galuska (Gründer und Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH). Foto (Tanja Dihn, Heiligenfeld)

ach umfassender Renovierung wurde 29. September 2017 Heiligenfeld Klinik Berlin eröffnet. Die neue Klinik befindet sich in einem denkmalgeschützten, grundsanierten Gebäude auf dem Gelände des Unfallkrankenhauses und entstand Berlin (ukb) aus Zusammenarbeit des Unfallkrankenhauses Berlin und der Heiligenfeld GmbH.

#### **Unbedingt nach Berlin**

"Wir wollten unbedingt nach Berlin. Wir wollten herausfinden, wie Heiligenfeld in der Großstadt ist", sagt Dr. Joachim Galuska, Mitgründer und Geschäftsführer der Heiligenfeld Kliniken im Rahmen seiner Eröffnungsrede. Und ergänzt: "Ich bin gespannt und neugierig, wie sich unsere Klinik hier entwickeln wird." In der Heiligenfeld Klinik Berlin können künftig 60 Patienten stationär behandelt werden. Neben dem Schwerpunkt Trauma umfasst das Therapieangebot den gesamten Bereich psychosomatischer und seelischer Störungen. Das Behandlungsangebot richtet sich an Privatversicherte und Selbstzahler

Personen, die über die Berufsgenossenschaften in die Klinik kommen.

### Behandelte Indikationen

Die Heiligenfeld Klinik Berlin verfügt über Behandlungsangebote spezielle Führungskräfte und Selbstständige, Ärzte und Lehrer, Therapeuten, Beamte im Vollzugsdienst und Menschen, öffentlicher Verantwortung stehen. Die neue Klinik ist ein besonderer Ort, um Krisen zu bewältigen und Konflikte zu lösen. Außerdem bietet sie den Schutz und Respekt sowie den Raum und die Begleitung, die benötigt werden, gesund zu werden. Hier können Belastungen, Verluste und auch Traumata verarbeitet werden. Eine leitliniengerechte Behandlung und die Berücksichtigung der individuellen Erfahrungen und Bedürfnisse der Patienten bilden dabei die Basis für eine erfolgreiche Therapie. Es werden medizinische und psychotherapeutische Behandlungen mit körperbezogenen Therapien, kreativen Methoden und anderen unterstützenden Maßnahmen angeboten.

#### **Umfangreiche Umbauarbeiten**

Bevor der eigentliche Umbau, der im März 2017 startete, stattfinden konnte, waren zunächst Demontagemaßnahmen notwendig. Zum 31. August waren die Änderungsarbeiten vollständig abgeschlossen. Hauptmaßnahmen waren neben dem Rückbau von tragenden Wänden, Patientenspeisesaal, Plenum und Gruppenräumen zu schaffen, die Installation einer komplett neuen Elektround Die Heiligenfeld Sicherheitstechnik. Klinik Berlin ist ausschließlich mit LEDs ausgestattet. Außerdem wurden die Nasszellen in den Patientenzimmern nachgerüstet, eine Aufbereitungsküche in Kellerund Erdgeschoss eingebaut sowie die Warmwasserbereitung erneuert. Da sich die neue Klinik in einem denkmalgeschützten Gebäude befindet, wurden herkömmliche Fenster durch historische Sprossenfenster ersetzt. An den Umbauarbeiten, deren Kosten sich im siebenstelligen Bereich bewegen, waren vornehmlich lokal bzw. regional ansässige Firmen beteiligt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <u>www.berlin-heiligenfeld.de</u>

#### Die Heiligenfeld GmbH

...ist eine Klinikgruppe mit dem Schwerpunkt psychosomatischer Behandlung. Neben sieben Kliniken für Psychosomatische Medizin – drei davon am Hauptstandort Bad Kissingen sowie in Uffenheim, in Bad Grönenbach im Allgäu, in Waldmünchen in der Oberpfalz und in Berlin – gehören eine orthopädisch-onkologische Reha-Klinik in Bad Kissingen, eine eigene Akademie sowie eine Unternehmensberatung zum Unternehmen.

#### 950 Mitarbeiter

Die Heiligenfeld Kliniken beschäftigen ca. 950 Mitarbeiter und zeichnen sich durch eine Unternehmensphilosophie werteorientierte aus, die neben wirtschaftlichen Werten auch ökologische humanistische. soziale, spirituelle Werte einbezieht. Sowohl in der Patientenbehandlung als auch in der Unternehmenskultur, im öffentlichen Wirken und wirtschaftlichen Handeln werden diese Werte auf eine ganzheitliche Weise realisiert. 2017 belegten die Heiligenfeld Kliniken den 1. Platz im Wettbewerb "Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales, Kategorie Kliniken" und kamen unter die Top 3 im Wettbewerb "Deutschlands Kundenchampions

## Beschäftigung von geflüchteten Menschen



Daueraufgabe wird die Beine schäftigung von geflüchteten Menschen Beschäftigung sein. Die von Flüchtlingen hängt vom jeweiligen Aufenthaltsstatus ab (z.B.: Asylbewerber, Asylberechtigte oder Geduldete). Bei der Einstellung von geflüchteten Menschen sind deshalb bestimmte Voraussetzungen zu beachten. Worauf Sie achten müssen und wie die Bundesagentur für Arbeit Sie unterstützen kann, erfahren Sie hier: Geflüchtete Menschen

Ausführliche Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie hier: Fördermöglichkeiten geflüchteter Menschen

Sie finden auf diesen Seiten einen Überblick zu wesentlichen Rahmenbedingungen.

Für tiefer gehende Informationen oder Fragen wenden Sie sich am besten direkt an den Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit vor Ort.

# "Akteure der Holzwirtschaft" aufgepasst! Veranstaltungshinweise des Netzwerkes Forst und Holz Unterfranken e.V.



Interessante Themen rund um das Thema Holz!

orum Bauhütte – Bauen mit Holz,
Hochschule für angewandte
Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt
in Kooperation mit proHolz Bayern.

Veranstaltungsort: Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt, Röntgenring 8, Fränkische Rohrwerke Hörsaal, Beginn jeweils 18.15 Uhr.

 08.11.2017: "Das moderne sich selbst auflösende Holzflachdach", Richard Adriaans, Herford

- 15.11.2017: "Schneller Bauen", Helmut Dietrich, Bregenz
- 22.11.2017: "Brandschutz im Holzbau", Dr. Michael Merk, München
- 29.11.2017: "Kennt nur Gewinner: Weiterbauen mit Holz", Florian Lichtblau, München
- 06.12.2017: "Schallschutz im Holzbau", Gerhard Hilz, Planegg

Die Teilnahme ist kostenfrei. <u>Hier können Sie sich anmelden.</u>

# 33. Mainfränkischer Ausbildertag "Ausbildung 4.0 – Ein Blick in die Zukunft"

ie IHK Würzburg-Schweinfurt veranstaltet am Donnerstag, 9.
November 2017, von 13:00 bis ca.

18:00 Uhr, in der IHK-Geschäftsstelle
Schweinfurt, Haus B, Karl-Götz-Str. 7,
97424 Schweinfurt, den 33. Mainfränkischen
Ausbildertag. Die Veranstaltung richtet sich an
Ausbilder und Personalverantwortliche.

Der Ausbildertag steht in diesem Jahr unter dem Motto "Ausbildung 4.0 – Ein Blick in die Zukunft". Die Digitalisierung hält mit großem Tempo Einzug in alle Lebensbereiche. Die Arbeitswelt der Zukunft ist schnell, digital vernetzt und flexibel. Diese Entwicklung

erfordert neue Impulse in der beruflichen Ausund Weiterbildung. Die Teilnehmer bekommen interessante Erfahrungsberichte und Einblicke in die Praxis sowie einen Blick in die Zukunft.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Das Programm steht online unter <a href="https://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung">www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung</a> zur Verfügung.

Information und Anmeldung: Christiana Reichert-Schell, Tel.: 0931 4194-291, E-Mail: <a href="mailto:christiana.reichert-schell@wuerzburg.ihk.de">christiana.reichert-schell@wuerzburg.ihk.de</a> oder online unter <a href="https://www.wuerzburg.ihk.de">www.wuerzburg.ihk.de</a>

### Erweiterung bei KissSoccer auf 1.700 m²



Lust, auch im Winter regelmäßig zu kicken? Bei KissSoccer ist dies seit kurzem auf 1.700 m² möglich. Die Anlage bietet Fussball "pur" und ist derzeit einzigartig in Mainfranken.

auerregen, Kälte und unbespielbare Fußballplätze. Mit Einzug der dunklen Jahreszeit stehen viele Freizeitkicker aus dem Landkreis vor einem besonderen Problem: Wie und vor allem wo soll das Training über die Wintermonate stattfinden?

Auch das Team von KissSoccer stellte sich in den vergangenen Jahren vermehrt diese Frage. Als einzige Alternative kam oftmals nur eine Trainingsverlegung zum professionellen Hallenfußball auf Kunstrasen nach Schweinfurt oder Fulda in Betracht. "Eigentlich aber für das Training zu weit weg", so das Feedback vieler Kicker. Stimmt, dachte sich das Team von KissSoccer – und so war im vergangenen Jahr die Idee eines professionellen Hallenfußballs in Bad Kissingen geboren.

### Eröffnung im ehemaligen OBI-Markt

Im ehemaligen OBI-Markt in der alten Kissinger Straße besteht eine echte Alternative zu vergleichbaren Einrichtungen in Schweinfurt oder Fulda. Neben der Möglichkeit zum Fußballbillard stellen die zwei jeweils ca. 450m² großen Fußballfelder ohne Frage die Hauptattraktion von KissSoccer dar.

Auf wettkampftauglichem und gelenkschonendem Kunstrasen kommen alle (Freizeit-) Kicker aus dem Landkreis voll auf ihre Kosten. Apropos Kosten: Mit 49 € für 60 Minuten Spielspaß fallen diese eher moderat aus, kann man doch insgesamt mit 14

Personen ein Feld bespielen. Für Stammspieler und Vereine gibt es zudem auch vergünstigte Preise.

#### "Kindergeburtstagsexperte"

Neben der Hauptzielgruppe Vereinsmannschaften stehen jedoch auch (Kinder-) Geburtstagsfeiern sowie Firmenevents im Fokus von KissSoccer. Um die jeweilige Bewirtung kümmern sich dabei externe Caterer, bei welchen je nach Präferenz und Appetit bestellt werden kann. KissSoccer ist mittlerweile echter Kindergeburtstagsexperte! Über 70 Geburtstage im ersten Jahr sprechen für sich.

#### Fussballnachwuchs in der Region fördern



Da das Angebot bisher sehr gut angenommen wurde, plant das Team von KissSoccer für das verbleibende sowie das neue Jahr weitere Kooperationen sowie Events: In Kooperation mit Ex-Profi Florian Galuschka und seiner Fussball Akademie Mainfranken ist ein Angebot geschaffen worden, um gezielt den Fussballnachwuchs in der Region zu fördern. Zudem veranstaltet KissSoccer alleine im Dezember sechs Turniere für jedes Leistungsniveau bei dem die Teilnehmer/innen in entspannter Atmosphäre Spaß haben können. Ein echtes Highlight!

#### Neu

...ist der KissSoccer "SPIELPLATZ": Mini Spielfeld – Maximaler Spaß! Das Mini Spielfeld ist optimal für Kindergeburtstage oder bei einer Anzahl von 2 bis maximal 6 Spielern.



## KissSoccer TeamworkArena: "Mit vereinten Kräften zum Erfolg!"

In der TeamworkArena können sich die Teams austoben! Auf der Grünfläche ist jede Art von Training möglich. KissScoccer stellt den Mannschaften Hütchen, Stangen, Hürden, Koordinationsleitern, Ringe, Bälle uvm. für die Trainingseinheiten kostenfrei zur Verfügung.

### Es kommt Bewegung ins Staatsbad!



Der Tanztempel im Staatsbad Bad Brückenau

Anfang Oktober hat Izabela Hofweber im Bayerischen Staatsbad Bad Brückenau den Tanztempel eröffnet.

Neben Jazz Dance und Yoga finden dort auch regelmäßig Workshops zu den Themen Tango oder Wohlfühlen statt. Das Angebot richtet sich an Tanzinterssierte jeden Alters: Von den Dancefloor Moves für die jungen, Jazz Dance für junge Frauen, über die Dancing Queens - Frauen im besten Alter, bis zu den Seniorinnen: der Golden Girls Gala. Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie Körper und Seele in Bewegung.

Nähere Infos unter: <u>www.tanztempel-im-staatsbad.com</u> und unter 0179 7831 958.

# "9.000 Mann & 1.500 Pferde" - Ist der Markt Wildflecken eine ganz "normale" Rhöngemeinde?



Der King of Rock'n Roll war in Wildflecken zu Gast und der ehemalige Basketballstar Shaquille O'Neal lebte gar einige Zeit in Wildflecken. "Tauchen Sie ein" in knapp 8 Minuten Zeitgeschichte. Es lohnt sich!

it dem Film über die Zeitgeschichte Wildflecken wird deutlich, dass Wildflecken keine "normale" Rhöngemeinde ist.

Angefangen mit dem Bau des Truppenübungsplatzes, der Absiedlungen von Ortschaften innerhalb dieses Gebietes, dem Zuzug von 9.000 US-Soldaten mit Familien und der heutigen Stationierung der Bundeswehr, stellt sich schnell heraus, dass Wildflecken eben etwas Besonderes ist.

Der Film "Zeitgeschichte Wildflecken >>9.000 Mann & 1.500 Pferde<<" entstand in Zusammenarbeit mit dem Konversionsmanagement, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

#### Standort gesucht?

Der Gewerbepark am Kreuzberg befindet sich in nur 13 Minuten Entfernung zur Autobahn A7 (AS Bad Brückenau/ Wildflecken) und ist ohne Ortsdurchfahrt angebunden. Er weist ein vielfältiges Firmenregister auf, darunter im Wesentlichen Unternehmen aus den Bereichen produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen und Handel, Transport und

Logistik sowie Maschinenbau. Auf den noch freien Flächen wird Unternehmen in strategisch guter Lage eine Plattform zur Erstansiedlung oder zukunftsorientierten Expansion geboten.



### In guter Nachbarschaft

Unternehmen im Gewerbepark am Kreuzberg befinden sich in guter Nachbarschaft. Der Gewerbepark grenzt an den Hauptsitz von Paul & Co. an, ein Unternehmen der Kunert Gruppe mit weltweit 1.700 Mitarbeitern, davon ca. 500 im Hauptsitz Wildflecken.

# 12. Stationsleitungskurs an der Bad Kissinger Gesundheitsakademie abgeschlossen



25 glückliche Absolventeninnen und Absolventen mit Stellvertretenden Landrat Emil Müller (1. Reihe rechts außen), Dr. Frank Böttcher, Vorstandsmitglied Förderverein Gesundheitszentrum Bad Kissingen (2. Reihe rechts außen), Markus Staubach, Fachbereichsleiter an der Gesundheitsakademie (3. Reihe rechts außen).

Foto: Förderverein Gesundheitszentrum Bad Kissingen e.V.

m Zeitraum von einem Jahr, von Oktober 2016 bis Oktober 2017, absolvierten 25 Pflegekräfte aus dem Landkreis, einige Teilnehmer kamen sogar aus Hildburghausen in Thüringen, die 12. Weiterbildung für die Leitung des Pflegedienstes einer Station, Pflegegruppe oder Funktionseinheit und zur Verantwortlichen Pflegekraft nach §71 SGB XI an der Gesundheitsakademie Bad Kissingen.

In einer Feierstunde, in der Rehaklinik Am Kurpark, konnten die Absolventen die begehrten Zertifikate aus den Händen von Kursleiter Markus Staubach, Fachbereichsleiter für das Ressort Pflegefortbildung nun entgegen nehmen.

Er sprach den Kursteilnehmern seinen Respekt aus, sich in dieser schwierigen Zeit zusätzlich zu ihrer Pflegearbeit, der Führung von Mitarbeitern annehmen zu wollen.

#### Führungsarbeit im Gesundheitswesen

Neben berufspolitischen pflegeund Inhalten werden wissenschaftlichen Schwerpunkte in Mitarbeiterführung sowie Management und Organisation gelegt. "Die Realität der täglichen Führungsarbeit im Gesundheitswesen fordert, dass ein entsprechendes Konzept in solch einer Weiterbildung dem Rechnung trägt", erklärt Markus Staubach.

Er ist sich sicher, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Weg erfolgreich fortsetzen werden.

## Rückblick: "Der Blick über den Tellerrand"



v. I.: Monika Horcher, stv. Landrätin, Miriam Christof, Michael Rendl (Vorstandsmitglied Sparkasse Bad Kissingen) Bild: Frank Bernhard

ass "der Blick über den Tellerrand" durchaus von Nutzen sein kann, bewies Miriam Christof beim Wirtschaftsabend in der Sparkasse Bad Kissingen am 24.10.17. Christof präsentierte eindrucksvoll neue Marketing- und Vertriebskonzepte aus den USA, die auch in Deutschland zum Erfolg

führen. Die Unternehmen nutzten die Möglichkeit, um sich über neue Konzepte zu informieren und sich durch die schnelle Implementierung neuer Ideen in ihrem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil zu sichern. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Christof.

## Gründermesse Mainfranken 2017 - Durchstarten in die Selbstständigkeit

ie IHK Würzburg-Schweinfurt lädt interessierte Gründungswillige, Existenzgründer, Start-ups sowie Unternehmensnachfolger zur diesjährigen Gründermesse Mainfranken 2017 <u>am 16.</u>

November in die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg ein.

Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr bieten 20 regionale Institutionen und Organisationen – Agentur für Arbeit, BayStartUP, Handwerkskammer für Unterfranken (HWK), LfA Förderbank Bayern, Hochschulen oder

regionale Gründerzentren wie das TGZ Würzburg oder das Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) – Hilfestellungen rund um die berufliche Selbstständigkeit.



Die Besucher erhalten Information von Fachexperten zu allen Fragen rund um Gründung oder Übernahme – direkt an Ort und Stelle sowie aus einer Hand. Die Teilnahme an der Gründermesse Mainfranken 2017 ist traditionell kostenfrei. Verbindliche Termine mit den Ausstellern können zudem vorab vereinbart werden. Die Liste der Aussteller und das Programm ist im Internet abrufbar unter www.wuerzburg.ihk.de/gruenderwoche

#### Gründerwoche Mainfranken 2017

Die Gründermesse Mainfranken ist Bestandteil der "Gründerwoche Mainfranken 2017" und "Gründerwoche Deutschland" des Bundeswirtschaftsministeriums vom 13. bis 19. November 2017. Die IHK Würzburg-

Schweinfurt hat in diesem Jahr wieder gemeinsam mit regionalen Partnern unter dem Dach der "Gründerszene Mainfranken" ein umfangreiches Programm der Gründerwoche Mainfranken erstellt. Informationen hierzu gibt es unter www.gruenderszene-mainfranken.de Anlässlich der Gründerwoche Mainfranken organisiert die IHK außerdem am 15. November in der Würzburger Mainaustraße eine Veranstaltung aus der Reihe "BusinessClass – Netzwerk für Gründerinnen und Unternehmerinnen".

Information und Anmeldung: Katja Reichert, IHK, Tel. 0931 4194-311, E-Mail: <a href="mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de">katja.reichert@wuerzburg.ihk.de</a>
oder im Internet unter: <a href="https://www.wuerzburg.ihk.de/gruenderwoche">www.wuerzburg.ihk.de/gruenderwoche</a>

# 11. Berufsinformationstag (BIT) am 4. März 2018 - Stellen Sie Ihr Unternehmen den Auszubildenden vor





Impressionen vom BIT 2016 in der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen (Foto: BS Bad Kissingen)

ereits den 11. BIT veranstalten der Arbeitskreis Schule - Wirtschaft vom Staatlichen Schulamt sowie der Bildung Wirtschaft Arbeitskreis der Wirtschaftsjunioren in Zusammenarbeit mit der Staatl. Berufsschule Bad Kissingen. Mit einem attraktiven Programm wollen die Organisatoren an den Erfolg der letzten Veranstaltung nahtlos anknüpfen und Ideen, Anregungen und wichtige Tipps zur Berufswahl vermitteln.

Das Organisationsteam um den BIT 2018 bietet, wie vor zwei Jahren auch, als Ergänzung zur Messe interessierten Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit, insbesondere Auszubildenden auf einer Ausbildungsplatzbörse vorzustellen.

Interessierte Betriebe werden gebeten, sich unverbindlich bei Herrn Behringer von der Berufsschule Bad Kissingen bis spätestens 30.11.2017 vormerken zu lassen (E-Mail: winfried.behringer@bskg.de). Diese Betriebe erhalten dann im Herbst nähere Informationen über die Modalitäten einer Teilnahme.

#### Termin der Veranstaltung:

Sonntag, 04. März 2018, von 10.00 Uhr – 16.30 Uhr, in der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen.

### "Erfolgsfaktor Gesundheit" 3. Fachveranstaltung für Arbeitgeber



Für mehr Kooperation und Umsetzung von betrieblichem Gesundheitsmanagement (v.l.): Daniela Volkmuth (<u>GR PLUS Bäderland Bayerische Rhön</u>), Erik Händeler, Landrat Thomas Bold (Politischer Sprecher des Fachforums Gesundheit), Christian Kretzschmann (GR PLUS Stadt und Landkreis Würzburg), Åsa Petersson (Region Mainfranken GmbH), Benjamin Herrmann (GR PLUS Landkreis Haßberge), Theresia Oettle-Schnell (Region Mainfranken GmbH), Hans Will (ZF Friedrichshafen AG); Fotos: Rudi Merkl

erade in Zeiten des Fachkräftemangels stehen Personalmanagement und Gesundheitsmanagement im Unternehmen in engern Verbindung zueinander. Bei der Wahl des Arbeitgebers spielen neben den ökonomischen

Rahmenbedingungen zunehmend auch weiche Faktoren eine Rolle. Arbeitnehmer interessieren sich stärker als noch vor wenigen Jahren dafür, wie gut sie sich an ihrem Arbeitsplatz aufgehoben fühlen. Betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnt vor diesem

Hintergrund weiter an Bedeutung. Die Region Mainfranken GmbH bot am 06. Oktober 2017 mit ihrer 3. Fachveranstaltung "Erfolgsfaktor Gesundheit" eine regionale Plattform für Information, Austausch und Kooperation.

## 150 Arbeitgeber im Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt

Landrat Thomas Bold, politischer Sprecher des Fachforums Gesundheit konnte rund 150 Unternehmer und Personalverantwortliche im Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt begrüßen. "Wir verbringen etwa zwei Drittel unserer Tageszeit am Arbeitsplatz.

Die Arbeit hat nicht nur großen Einfluss auf uns, sondern ist gleichzeitig ein ganz wichtiges Umfeld zur Förderung der Gesundheit". Wahrnehmung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention im Unternehmen gelte es weiter zu fördern.

### Fachkräftesicherung für Mainfranken

Und genau hier setzt die Veranstaltungsreihe "Erfolgsfaktor Gesundheit" der Region Mainfranken GmbH an: Zusammenkommen, sich informieren, vernetzen, am Puls der Zeit bleiben und Kooperationen anbahnen, um die Potenziale des betrieblichen Gesundheitsmanagements noch besser für die mainfränkischen Arbeitgeber zu heben und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

"Wir müssen gerade auch die Fachkräfte, die wir bereits haben, halten", so Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH.

# Erik Händeler zu den Potenzialen einer neuen Führungs- und Arbeitskultur



"Wenn Unternehmen über die zu hohen Lohnnebenkosten klagen, dann stecken dahinter meist steigende Krankheitsverluste". Wirtschaftsjournalist <u>Erik Händeler</u> weiß um die Bedeutung der Gesundheit der Beschäftigten.

Der Zukunftsforscher prognostizierte eine Zunahme der Komplexität der Arbeit und einen weiter steigenden Zugang zu Wissen. Und weil Wirtschaft immer immaterieller werde, hinge Wohlstand zunehmend von seelischer und psychosozialer Gesundheit ab. Es gelte deshalb den Weg hin zu einer kooperativen Führungs- und Arbeitskultur zu bestreiten.

"Wir sehen Gesundheit meist als Problem. Dabei ist eine verbesserte Gesundheitsvorsorge der wichtigste Problemlöser für die Wirtschaft", forderte der Zukunftsforscher einen Perspektivenwechsel.

#### **Best Practice**

Wie bereits vorhandene Elemente des Gesundheitsmanagements zu einem ganzheitlichen Gesamtkonzept weiterentwickelt und ausgebaut werden können, präsentierte Hans Will, Leiter des betrieblichen Gesundheitsmanagements der ZF Friedrichshafen AG am Standort Schweinfurt.

Ein eigens aufgesetztes Projekt analysierte dabei die konkrete Situation vor Ort als entscheidende Basis für interne Gespräche und das Gestalten neuer Prozesse. Der damit verbundene Kommunikationsprozess sei ein Erfolgsfaktor, bei dem Argumentation, sorgsame Wortwahl, wirksame Kernbotschaften und eine eindrinaliche Bildsprache eine zentrale Bedeutung spielen.

# Austausch in Dialogforen in Kooperation mit den Gesundheitsregionen PLUS

In Kooperation mit den lokalen Gesundheitsregionen PLUS (GR PLUS) konnten in parallelen Dialogforen aktuelle Trends und Schwerpunkte des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) vertieft behandelt werden.

Die Präsentation von Best Practice Beispielen und die Diskussion mit Fachexperten standen dabei im Mittelpunkt:

"Achtsamkeit Das Forum und Resilienz - Kompetenzen und Ressourcen stärken" thematisierte die besondere Bedeutung der psychischen Gesundheit. Zeiten zunehmender Gerade in Arbeitsverdichtung ist die Schaffung eines positiven Arbeitsklimas und vor allem die achtsamer resilienter Förderuna sowie MitarbeiterInnen wichtiger denn je.

- Mitarbeiterbeteiligung und -befragung bieten Chancen für die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen. Ein Austausch über die Gestaltungsmöglichkeiten bot das Forum "Mitarbeiterkommunikation - Dos und Don'ts beim Befragen und Beteiligen".
- Welche Fördermöglichkeiten es gibt, und dass sich BGM rechnet wie kaum ein anderes Projekt, damit beschäftigte sich das "Forum Wettbewerb BGM rechnet sich!". Investiert ein Unternehmen in BGM so fließt laut den Experten der vierfache Ertrag an das Unternehmen zurück (ROI 4:1).
- Das Dialogforum "Wiedereingliederung BEM - mehr als nur gesetzlicher Auftrag" machte deutlich: Ein frühzeitiges und BEM erfolgreiches Handeln im kann verhindern, dass Beschäftigung aus gesundheitlichen Gründen in Gefahr gerät. Im Idealfall sichern die Maßnahmen Arbeitsplätze, senken Lohnfortzahlungskosten und steigern die Produktivität.

#### 18 Fachaussteller aus Mainfranken

Im Rahmen einer Begleitausstellung nutzten die Besucher die Möglichkeit, mit regionalen Gesundheitsanbietern und Experten zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen.

### Standort, besser.



### www.bad-kissingen.land